

DIN EN 16701

ICS 71.100.30

Einsprüche bis 2014-07-07

Entwurf**Energetische Wehrmaterialien –
Sicherheit, Verwundbarkeit –
Sprödigkeit;
Deutsche Fassung FprEN 16701:2014**

Energetic materials for defence –

Safety, vulnerability –

Friability;

German version FprEN 16701:2014

Matériaux énergétiques de défense –

Sécurité, vulnérabilité –

Friabilité;

Version allemande FprEN 16701:2014

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2014-03-07 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an info@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), 56057 Koblenz, Postfach 30 01 65 (Hausanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 56073 Koblenz).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw)
Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 16701:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/SS C20 „Explosives and firework“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom CCMC gehalten wird.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 140-00-22 AA „Technische Dokumente und Maschinenelemente (NABw TD/Ma)“ der Normenstelle Elektrotechnik (NE) im DIN zuständig.

Energetische Wehrmaterialien — Sicherheit, Verwundbarkeit — Sprödigkeit

Matériaux énergétiques de défense — Sécurité, vulnérabilité — Friabilité

Energetic materials for Defence — Safety, vulnerability — Friability

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: formelle Abstimmung
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Prinzip des Prüfverfahrens	5
4 Prüfeinrichtungen	5
4.1 Abschussvorrichtung.....	5
4.2 Fragmentauffang- und Aufprallvorrichtung	5
4.3 Manometrische Bombe	6
4.4 Messeinrichtung	6
4.4.1 Messung der Aufprallgeschwindigkeit.....	6
4.4.2 Aufzeichnung des Drucks während des Abbrandes innerhalb der manometrischen Bombe.....	6
5 Prüfling	7
6 Verfahren	7
6.1 Durchführung eines Versuchs	7
6.1.1 Aufprall des Prüflings	7
6.1.2 Abfeuern in der manometrischen Bombe	7
6.1.3 Verwendung der Brennergebnisse	8
6.2 Durchführung einer Prüfung	8
7 Darstellung der Ergebnisse	9
8 Prüfbericht.....	10
Anhang A (informativ) Beispiel einer Prüfvorrichtung	11
Anhang B (informativ) Beschreibung einer Treibladungs-Abschussvorrichtung.....	12
B.1 Allgemeines.....	12
B.2 Vorbereitung der Kartusche	12
Anhang C (informativ) Beispiel einer manometrischen Bombe	13
Anhang D (informativ) Beispiel eines Prüfberichtes.....	14
Anhang E (informativ) Beispiele von Ergebnissen typischer Explosivstoffe	15
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 16701:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC SS C20 „Explosives and firework“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom CCMC gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur formellen Abstimmung vorgelegt.

Einleitung

Dieses Dokument wurde von Verfahren SEN-216-01 abgeleitet, das im Februar 2003 von der „Groupe d'Études des Modes Opératoires“ (Französische Arbeitsgruppe Prüfverfahren) veröffentlicht wurde.

Anhänge, die als „informativ“ angegeben sind, dienen zu Informationszwecken. Anhänge A bis D sind informativ.

Der Begriff „Sprödigkeit“ beinhaltet die Fragmentierung infolge mechanischer Belastung sowie die Lebhaftigkeit des Abbrandes der Fragmente.